

[Download free pdf] Mit verdeckten Karten: Anastasijas dritter Fall

## Mit verdeckten Karten: Anastasijas dritter Fall

Von Alexandra Marinina

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



## Mit verdeckten Karten



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #160363 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum: 2015-12-15File Name: B019K9XDY6 | File size: 67.Mb

**Von Alexandra Marinina : Mit verdeckten Karten: Anastasijas dritter Fall** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mit verdeckten Karten: Anastasijas dritter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Krimi mit unbefriedigendem EndeVon Ein KundeMit Vergngen liest man sich in die verwirrenden Verhlnisse und Strukturen der heutigen russischen Gesellschaft ein - langsam lst sich das kunstvoll gesponnene Geflecht auf - die Story nhert sich dem Hhepunkt - doch statt dem erwarteten dichterischen Knalleffekt endet alles ohne weiteren

Kommentar mit einem dumpfen Knall. Auch die Kamenskaja kommt nicht mehr zu Wort. Hatte die Autorin keine Lust mehr oder hat sie selbst aus ihrem Konstrukt nicht mehr heraus gefunden? Schade. 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruland ist ein spannendes Terrain. Von Ein Kunde Alexandra Marininas dritter Krimi mit der Ermittlerin Anastasija Kamenskaja ist zunächst und zuallererst ein immens spannender Krimi mit reizvollen Situationen und Personenkonstellationen, die zuvor in Krimis niemals beschrieben worden sind. Die Autorin schreibt gut, und die Story ist wohlkomponiert. So "nebenbei" erfährt man wieder eine Menge über die heutigen russischen Verhältnisse und über die Mentalität der russischen Gesellschaft. Ein Wertmühtropfen wird am Schluss des Buches jedoch eingegossen: ein Auto fliegt in die Luft, aber es bleibt ein schaler Geschmack zurück: waren die Getöteten die wirklich Schlimmen? Oder sind dies nicht die Hintermänner, welche andere Menschen gewissenlos einfach wie Bauern auf einem Schachbrett hin und her schieben? Und diese Hintermänner entgehen in diesem Buch ihrer strafrechtlichen Verantwortung! Wie das Leben manchmal so spielt..., aber für den Leser unbefriedigend. Das für amerikanische Krimis charakteristische Großeinmachen am Ende eines Krimis bleibt - leider - aus. Ein wenig mehr "happy end" hätte schon sein dürfen! Und noch eine zweite kritische Anmerkung: solange in Russland normales Wirtschaften kriminalisiert wird, solange hat die russische Mafia leichtes Spiel. Kann sie solange doch wie ein Fisch im Wasser im normalen Wirtschaftsleben schwimmen. Die Grenze zu wirklichen Wirtschaftsverbrechen ist heutzutage in Russland offenbar recht diffus.

Kurzbeschreibung Zwei Morde und die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbrechern werden dem Kriminalbeamten Platonow zur Last gelegt. Seine Flucht kommt einem Schuldbekenntnis gleich, doch Anastasija gelingt es zu beweisen, da nichts so ist, wie es auf den ersten Blick erscheint. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.) Kurzbeschreibung Zwei Morde und die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbrechern werden dem Kriminalbeamten Platonow zur Last gelegt. Seine Flucht kommt einem Schuldbekenntnis gleich, doch Anastasija gelingt es zu beweisen, da nichts so ist, wie es auf den ersten Blick erscheint. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.) Über den Autor und weitere Mitwirkende Alexandra Marinina wurde 1957 in St. Petersburg geboren. Ende der sechziger Jahre zog die Familie nach Moskau um, wo Alexandra Marinina heute noch lebt. Bei ihrer Berufswahl nahm sie sich ihre Eltern zum Vorbild: ihr Vater war Polizist, ihre Mutter Juristin. Alexandra Marinina studierte Jura, promovierte, und arbeitete 20 Jahre lang im Moskauer Juristischen Institut des Innenministeriums, zuletzt im Rang eines Oberstleutnants der Miliz. Dort erstellte sie Verbrechenanalysen, Entwicklungsprognosen und Täterprofile und unterrichtete angehende Kommissare. 1993 begann sie, die schon als Kind eine begeisterte Leserin war und nun aufgrund ihrer Berufserfahrung immer unzufriedener mit den blichen Krimis wurde, selbst zu schreiben - zunächst kürzere Geschichten, die die Mitarbeiterzeitschrift ihres Hauses schnell zur begehrten Abendlektüre machten. 1995 erschien der erste Krimi in Buchform. Ihre Bücher - nach Feierabend bis in die späte Nacht und am Wochenende geschrieben - wurden ein sensationeller Erfolg. Ihre mittlerweile über 20 Romane haben bisher eine Auflage von 16 Millionen Exemplaren erreicht und werden auch in einer ganzen Reihe von Raubdrucken noch weiter verbreitet. Das russische Fernsehen produziert eine Serie mit ihren Filmen, Marinina bekommt krabeweise Fanpost, wird auf der Straße von ihren Lesern erkannt und in Diskussionen über Kriminalfälle verwickelt. Seit Frühjahr 1998 hat Alexandra Marinina sich aus dem Berufsleben zurückgezogen, um sich ganz dem Schreiben widmen zu können. Ich fand das nicht mehr in Ordnung erklärte sie der New York Times: Ständig Anrufe im Büro, von Lesern, Reportern, Verlegern - das hat nicht nur meine Arbeit gestört. Den Kontakt zur Kriminalistik verliert sie auch zuhause nicht: Ihre Ideen bespricht sie zuerst mit ihrem Mann - einem Polizisten.